

Abendmahl während der Corona-Pandemie

Anlage zu den Richtlinien für Gottesdienste in Kirchen / Kapellen / Andachtsräumen in der Pfalz und in der Saarpfalz in Corona-Zeiten (Stand 20. Mai 2020)

Der Gottesdienst / die Andacht sollte in der Regel ein Predigtgottesdienst ohne Abendmahl sein. Da wir darauf vertrauen, dass wir auch im Brot die ganze Fülle des Heils empfangen, kann auch nur das Brot zu sich genommen werden. Wenn Abendmahl mit Brot und Wein gefeiert wird, sollte nach der Vorlage des liturgischen Arbeitskreises verfahren werden.

Bei der Feier des Abendmahls muss besonders darauf geachtet werden, dass sich die Besucherinnen und Besucher beim Betreten der Kirche die Hände desinfizieren.

Gottesdienst mit Abendmahl:

1. Abendmahl sollte als Wandelmahl an zwei Stationen gefeiert werden.
2. Als Brot eignen sich Brotkonfekt vom Bäcker (bieten sehr viele an, wie Minibrötchen), damit jeder sein eigenes Brot erhält. Nicht konform mit den Hygienevorschriften sind geschnittene Brotstückchen.
3. Abendmahl kann nur mit Einzelkelchen gefeiert werden.
4. Die Zubereitung des Mahls im Vorfeld des Gottesdienstes muss mit Einmalhandschuhen und Mundschutz erfolgen.
5. Das Brot sollte an Station 1 auf einem Tisch liegen, so dass sich jedes Gemeindeglied ein Brot nehmen kann, dann geht das Gemeindeglied weiter zu Station 2 und nimmt sich den Einzelkelch und geht mit Brot und Wein/ Saft zurück zu seinem Platz. Das Gemeindeglied trägt seine Mund- und Nasenabdeckung.
6. Es muss auf den Abstand geachtet werden, während die Gemeinde Brot und Wein/ Saft holt.
7. Wenn alle wieder an ihrem Platz stehen spricht der/die Liturg/in die Spendeworte und gemeinsam feiert die versammelte Gemeinde Abendmahl. Erst jetzt darf die Maske für den Verzehr abgenommen werden.
8. Der Einzelkelch wird beim Verlassen des Gottesdienstes auf einen dafür vorgesehenen Tisch gestellt.